

## Erfahrungsbericht

### Auslandssemester an der Vancouver Island University in Kanada



In meinem ersten Semester an der Hochschule Bochum wurde die Vancouver Island University als angestrebte Partneruniversität vorgestellt. Schon ab diesem Moment stand für mich fest, dass ich gerne dort ein Auslandssemester absolvieren möchte. Im fünften Semester wurde das dann für mich Wirklichkeit - und zur besten Zeit meines Lebens.

#### **Vorbereitung**

Mein Auslandssemester an der Vancouver Island University war eine unvergessliche und bereichernde Erfahrung. Die Vorbereitungen und Finanzierung waren zwar nicht immer einfach, aber der Aufwand hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Die Planung eines Auslandsaufenthalts erfordert viel Durchhaltekraft, sei es schon bei der Bewerbung an den gewünschten Universitäten, der Wohnungssuche oder der finanziellen Absicherung. Letztendlich war es jedoch jede Mühe wert. Sehr hilfreich war außerdem, dass es ein International Student Office in Europa gibt, das in Deutschland sitzt und bei dem man vorher schon auf alle Fragen eine Antwort bekommt. Sie bieten auch im Vorfeld Infoveranstaltungen zum Aufenthalt an und erstellen eine WhatsApp-Gruppe mit allen Studierenden in Deutschland, sodass man schon vor Vorlesungsbeginn Leute kennenlernen kann. Auch die VIU bietet digitale Veranstaltungen an, bei denen man Informationen bekommt, sei es über Wohnen in Nanaimo, wie Kurse gewählt und die Studiengebühren bezahlt werden. Das war wirklich sehr hilfreich, da das Studierendenportal nicht immer selbsterklärend ist.

## **Wohnen in Nanaimo**

Während meines Aufenthalts habe ich bei einer Gastfamilie gelebt – eine Entscheidung, die ich jederzeit wieder treffen würde. Mit ihnen konnte ich die kanadische Kultur kennenlernen, mein Englisch verbessern und gleichzeitig mehr über die Region erfahren. Besonders, da ich es als eher schwierig empfunden habe, tiefe Freundschaften zu kanadischen Studierenden aufzubauen, da diese in der Freizeit oft viel arbeiten müssen, um die Studiengebühren bezahlen zu können. Daher blieb es dabei, dass ich mit ihnen nur auf dem Campus gesprochen und die meiste Zeit außerhalb der Vorlesungen mit anderen Deutschen verbracht habe, die ebenfalls nur für ein Semester an der VIU waren. So habe ich zumindest zu Hause mehr Englisch sprechen können und Tipps von Einheimischen bekommen.

Ich habe auch versucht, einen Platz in einem Studierendenwohnheim zu bekommen, habe allerdings keinen zugewiesen bekommen, daher ist es sehr ratsam, sich so früh wie möglich zu bewerben, wenn man gerne dort wohnen möchte.

Nanaimo ist eine kleine Hafenstadt, die sehr gut mit der Fähre nach Vancouver verbunden ist. Die Universität liegt auf einem Berg, aus der Bibliothek kann man besonders gut auf das Meer und die Berge des Festlandes schauen. Es fahren Busse, die man mit einem Studierendenticket benutzen kann und mit denen man zumindest die meiste Zeit mobil ist.

## **Studium an der VIU**

Ich habe die Kurse Management, Marketing und Finance aus dem ersten Studienjahr gewählt. Leider gibt es an der VIU keine nachhaltigkeitsbezogenen Module, weshalb ich auf Kurse aus der Wirtschafts-Vertiefung ausweichen musste. Die Lehrmethoden unterschieden sich deutlich von denen in Deutschland. Die Kurse sind meist nicht besonders groß und setzen auf regelmäßige Abgaben, Präsentationen, Tests und sogar mündliche Mitarbeit während des Semesters, statt auf eine einzige Abschlussklausur. In einigen Fächern gab es dennoch Abschlussprüfungen, jedoch variierten diese von Modul zu Modul. Das akademische Niveau war im Vergleich zu deutschen Universitäten, insbesondere in den Kursen des ersten Studienjahres, etwas niedriger, darf allerdings nicht unterschätzt werden. Die Art der Vorlesungen, die mich eher an meine Schulzeit erinnert hat, war zu Beginn gewöhnungsbedürftig, allerdings hängt so nicht alles von einer Abschlussprüfung ab und ich habe die Inhalte so besser verinnerlichen können. Die VIU bietet eine sehr persönliche Umgebung, in der man jederzeit Hilfe bekommt, wenn man diese denn benötigt.

## **Freizeit und soziale Aktivitäten**

Die Universität bietet eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten an, darunter Sportveranstaltungen der Uni-Teams in Eishockey, Basketball, Fußball und Volleyball. Darüber hinaus gab es zahlreiche Clubs und Veranstaltungen für internationale Studierende, dabei ist es außerdem fast immer möglich, freiwillige Dienste zur Unterstützung zu übernehmen, um sich noch mehr einzubringen und andere Studierende kennenzulernen. Ein besonderes Highlight war die organisierte Reise in die Rocky Mountains über Thanksgiving, die von der VIU angeboten wurde, die auf jeden Fall einer der schönsten Ausflüge während meiner Zeit in Kanada war. Von solchen organisierten Trips gibt es auch einige kleinere, um Nanaimos Umgebung besser kennenzulernen.

Generell habe ich in der Reading Week, an Feiertagen und an den Wochenenden sehr viele selbstorganisierte Ausflüge und Reisen auf Vancouver Island und in andere Teile Kanadas gemacht. So war ich surfen, wandern und habe Bären und Wale in freier Wildbahn gesehen. Außerdem bin ich nach Seattle, Toronto und Whistler gereist, um es bestmöglich auszunutzen, auf einem anderen Kontinent zu studieren und möglichst viel der Gegend zu sehen. Diese Erlebnisse haben meinen

Aufenthalt noch wertvoller und unvergesslicher gemacht, Kanada ist ein wunderschönes Land, das jeder, der die Möglichkeit hat, mal gesehen haben sollte.

### **Fazit**

Mein Auslandssemester an der VIU hat mich nicht nur akademisch, sondern auch persönlich enorm weitergebracht. Ich konnte meine Englischkenntnisse verbessern, neue Freundschaften schließen und eine faszinierende Kultur hautnah erleben. Zudem habe ich gelernt, mich in einer völlig neuen Umgebung zurechtzufinden, was meine Selbstständigkeit und mein Selbstbewusstsein gestärkt hat. Besonders beeindruckt hat mich die Offenheit und Hilfsbereitschaft der Menschen in Kanada, wodurch ich mich schnell wohlfühlt habe. Das Studieren in einem anderen Land, die Reisen und Erfahrungen, die ich sammeln durfte, haben mich nachhaltig geprägt und mir neue Perspektiven eröffnet. Diese Erfahrung wird mich ein Leben lang begleiten, und ich kann jedem nur empfehlen, den Schritt ins Ausland zu wagen – es lohnt sich in jeder Hinsicht.